

An
Herrn Stadtbaurat Robin Denstorff

per Mail: denstorff@stadt-muenster.de

Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster

Windthorststr. 7
48143 Münster

Fon: 0251 / 8 99 58 11
ratsfraktion@gruene-muenster.de
www.gruene-muenster.de

22.10.2020

Optimierung der Radverkehrsführung Warendorfer Straße

Sehr geehrter Herr Stadtbaurat Denstorff,

die Führung des Radverkehrs an der Warendorfer Straße - insbesondere im Kreuzungsbereich mit der Oststraße sowie in dem Abschnitt zwischen Dodostraße und Brüderstraße entlang der Nordseite - veranlasst uns zu nachfolgenden Hinweisen und Fragen.

Wir bitten um:

- Prüfung von geeigneten Maßnahmen zur gefahrlosen Abwicklung der Verkehrsströme von Radfahrer*Innen und Fußgänger*Innen in dem Querungsbereich von Warendorfer Straße und Oststraße.
- Optimierung der Schaltung der Fußgängerampel im Bereich der Querung mit der Oststraße bzw. dem Wochenmarkt im Sinne von Fußgänger*Innen. Die Wartezeiten für Fußgänger*Innen sind zu lang, die Grünphase reicht für die Querung z. B. mit Rollator nicht aus.
- Vorschläge für eine Neuaufteilung des Straßenraumes im nördlichen Bereich der Warendorfer Straße zwischen Dodostraße und Brüderstraße. Der nördliche Parkstreifen könnte aufgehoben und für eine geschützte Radspur angelegt werden. Der freiwerdende Hochbordradweg könnte für Fußgänger*Innen, Fahrradstellplätze sowie gastronomisch genutzt werden.
- Auskunft, ob und wann für die Warendorfer Straße im Abschnitt zwischen Fürstenbergstraße und Hohenzollernring eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 angeordnet werden könnte, wie dies für ausgewählte Hauptverkehrsstraßen (z. B. Wolbecker Straße) bereits erfolgt ist und sich im Sinne der Verkehrssicherheit, der Reduzierung von Lärmimmissionen und lufthygienischer Effekte bewährt hat.

Radfahrer*Innen, die bei Grün aus der Oststraße kommen, laufen Gefahr, mit Radfahrer*Innen, die von Osten kommend den Radweg an der Warendorfer Straße befahren, zu kollidieren. Betroffen sind hier nach Schulschluss gehäuft Kinder der Bodelschwingschule und der Mauritzschule.

Grundsätzlich ist das Problem aufgrund mehrerer Hinweise und Nachfragen von Bürger*Innen dem Ordnungsamt bekannt. Ein kürzlich aufgestelltes Schild „Vorfahrt achten“ allein hilft nicht weiter. Zudem ist die beim Anhalten erforderliche Aufstellfläche nicht ausreichend. Die Situation ist im Ganzen unübersichtlich, auch deshalb, weil der sehr schmale Radweg nördlich der Warendorfer Straße direkt nach der Querung eng und kurvig um einen Baum herumgeführt wird. Hinzu kommt die Querung für Fußgänger sowie die unmittelbar angrenzenden PKW-Parkplätze, wodurch die Sicht versperrt wird.

Nicht nur im Zusammenhang mit der o. g. problematischen Querung besteht dringender Handlungsbedarf für die Warendorfer Straße. Insbesondere in dem Abschnitt zwischen Dodostraße und Brüderstraße ist der Radweg nicht ausreichend breit, sicher und komfortabel. Er entspricht nicht den Anforderungen der Radfahrer*Innen nach schnellen Velorouten entlang von Hauptverkehrsstraßen, gefährdet die Fußgänger und schränkt die Möglichkeiten des Aufenthalts ein. Für mehr Sicherheit, zügiges Durchkommen für Radfahrer und entspannten Aufenthalt in der Gastronomie ist eine neue Aufteilung des Straßenraums erforderlich.

Für eine baldige Beantwortung, gerne auch in einem Gespräch, wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen,

Christoph Kattentidt
Carsten Peters
Ingrid Kremer
Leon Herbstmann